

## Das Prinzip der Nachhaltigkeit

Im Prinzip ist es einfach: Wenn man von vorhandenen Ressourcen mehr verbraucht als sich regenerieren kann, ist irgendwann nichts mehr übrig. Um den Raubbau an Natur und Menschen (Stichwort: „Menschenrechte“) künftig zu verhindern, gilt es, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und nachhaltig zu handeln. Viele tun dies bereits: Politiker und Nichtregierungsorganisationen, Privatleute und ebenso zahlreiche Unternehmen. Modellberechnungen für unsere zukünftige Welt legen jedoch nahe, dass diese Maßnahmen noch nicht ausreichen.

### Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen: Corporate Social Responsibility (CSR)

Die CSR ist ein Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltbelange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehung mit den Stakeholdern\* zu integrieren.

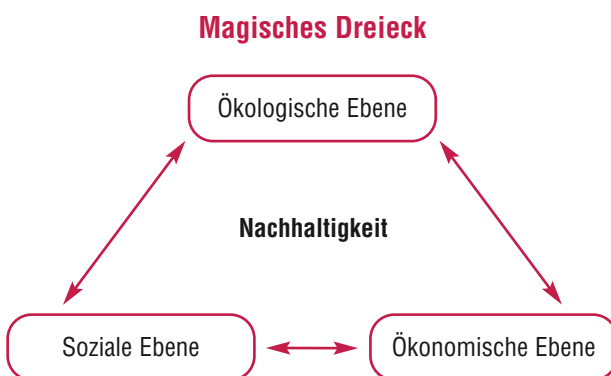
**\*Stakeholder: alle Menschen, die mit einem Unternehmen in Beziehung stehen (Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Geldgeber, gemeinnützige Organisationen, Behörden, Medien)**

Quelle: Grünbuch der Europäischen Kommission „Europäische Rahmenbedingungen für die soziale Verantwortung der Unternehmen“, 2001

### Die drei Ebenen der Nachhaltigkeit

Wirtschaftswachstum kann nur dann als nachhaltig bezeichnet werden, wenn es nicht gleichzeitig soziale Ungleichheit verschärft oder zu weiteren Umweltbelastungen etwa durch steigende Schadstoffemissionen führt und somit die Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen zerstört.

Quelle: Verbraucherzentrale, [www.verbraucherbildung.de](http://www.verbraucherbildung.de)



Quelle: Verbraucherzentrale, [www.verbraucherbildung.de](http://www.verbraucherbildung.de)

### Die Solarstrominitiative DESERTEC

Auf nur einem Prozent Fläche der Sahara-Wüste könnte der Energiebedarf der gesamten Welt erzeugt werden. Die Initiative DESERTEC will die Voraussetzungen schaffen, riesige Solarkraftwerke in den so genannten MENA-Staaten (Middle East, North Africa) zu errichten, die nahezu unbegrenzt Strom produzieren sollen. Über Tiefseekabel soll der Strom durch das Mittelmeer nach Europa geleitet werden. Derzeit haben sich 15 große Konzerne und Institutionen zusammengeschlossen, um das Megaprojekt umzusetzen. Die Kosten bis zum Jahr 2050 werden auf über 400 Milliarden Dollar geschätzt. Die Investition könnte sich für alle Beteiligten lohnen. Die sonnenreichen Staaten Nordafrikas und des Nahen Ostens würden genügend Strom und über strombetriebene Wasserentsalzungsanlagen auch genügend Wasser erhalten. Den Überschuss könnten sie als umweltfreundlich erzeugten Strom exportieren.

Quelle: DESERTEC, [www.desertec.org/de](http://www.desertec.org/de)

### Nachhaltiges und wirtschaftliches Handeln im Unternehmen: ein Widerspruch?

„Die soziale Verantwortung von Unternehmen beschränkt sich darauf, Profite zu erwirtschaften – diese Position bezog der amerikanische Ökonom Milton Friedman in den 1970er-Jahren. Doch seitdem hat die Gegenposition immer mehr Anhänger gewonnen. Corporate Social Responsibility (CSR) ist die Bedingung für wirtschaftlichen Erfolg. Denn erstens fördert sie die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, was der Produktqualität zugute kommt. Zweitens fragen Verbraucherinnen und Verbraucher zunehmend Waren nach, die nachhaltig hergestellt wurden. Unverantwortliches Handeln hingegen kann zum Boykott durch Konsumentinnen und Konsumenten führen. CSR ist also kein Selbstzweck, sie zahlt stets auf den Unternehmenserfolg ein.“

Quelle: BMAS, [www.csr-in-deutschland.de](http://www.csr-in-deutschland.de)

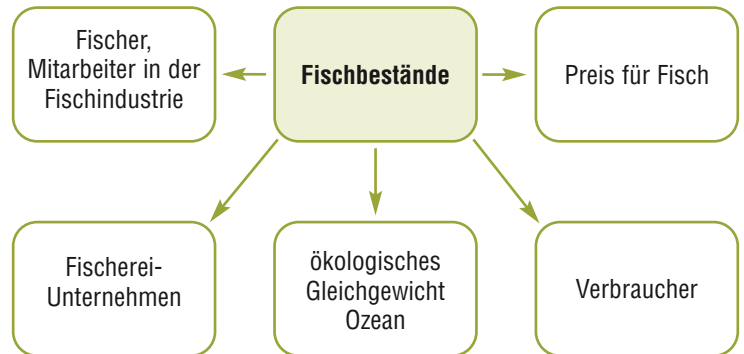
## Das Prinzip der Nachhaltigkeit

### Einstieg (Klassenstufen 7 bis 9)

1. Erkläre in eigenen Worten die Bedeutung von CSR für unsere Gesellschaft. Wie stehst du dazu?
2. Es ist Herbst – der Wald ist voller Pilze. Was geschieht, wenn viele Leute losziehen und möglichst viele Pilze sammeln, um sie selbst zu essen oder zu verkaufen? Beschreibe die entstehenden Konflikte, und mache Vorschläge, wie man das Pilzesammeln nachhaltig gestalten kann.
3. Notiere fünf begründete Beispiele für nachhaltiges Handeln in deinem Alltagsleben. Vergleiche sie mit den Beispielen eines Partners. Stellt die drei besten der Klasse vor.
4. Rechercheauftrag: Die Solarstrominitiative DESERTEC setzt auf Sonnenenergie für die Energieversorgung. Erkläre und belege mit Daten, warum Erdöl, Gas oder Kohle die Anforderungen an Nachhaltigkeit nicht erfüllen können. Weshalb ist das bei Sonnenenergie anders?

### Vertiefung (Jahrgangsstufen 10 bis 13)

1. Partnerarbeit: Machen Sie sich vertraut mit dem Planspiel Fischteich ([www.iconomix.ch/de/module/detail/m06a](http://www.iconomix.ch/de/module/detail/m06a)). Erläutern Sie das Prinzip der Nachhaltigkeit am Beispiel des Fischereiwesens.
  - a) Stellen Sie zuerst ein vorbildliches, nachhaltiges Modell vor. Entwerfen Sie anschließend ein Modell, bei dem nicht nachhaltig gewirtschaftet wurde.
  - b) Schildern Sie in beiden Fällen die Folgen für die Umwelt und die beteiligten Menschen (= Stakeholder). Arbeiten Sie heraus, welche Konfliktparteien sich bilden. Erklären Sie anhand Ihrer Szenarien, inwiefern Unternehmen, Politik und Privatleute jeweils eine Schlüsselfunktion für nachhaltige Entwicklung einnehmen können.



2. Die Solarstrominitiative DESERTEC wird in den Medien kontrovers diskutiert.
  - a) Sammeln Sie in Gruppen Pro- und Kontra-Argumente zu den stichpunktartigen Fragen aus der Tabelle unten.
  - b) Beschreiben Sie in der Form eines Leserbriefes den Zusammenhang zwischen CSR und Nachhaltigkeit am Beispiel der DESERTEC-Initiative. Stellen Sie besonders die Vorteile einer CSR-Strategie für Unternehmer heraus.

### Projekt

Fallbeispiel: Schülerunternehmer wollen einen Schulkiosk aufbauen. Biolebensmittel sind im Einkauf teurer als Discounterware. Die Kunden (Mitschüler) haben aber nicht viel Taschengeld. Ist nachhaltiges Wirtschaften mit den Ziel vereinbar, Gewinn mit dem Kiosk zu erzielen?  
 Projektaufgabe: Die Jugendlichen informieren sich in ihrem Umfeld über die Kosten für typische Waren oder mögliche Lieferanten/Unterstützer. Sie entwickeln einen Projektplan und stellen ihn der Klasse vor.

| These   | Argumente pro | Argumente kontra |
|---|---------------|------------------|
| Ausbeutung Nordafrikas?                               |               |                  |
| Terrorgefahr?   |               |                  |
| Atomkraftwerke überflüssig?                           |               |                  |
| sinkende Energiekosten?                               |               |                  |
| zu teuer?   |               |                  |
| Unabhängigkeit von Öl und Gas exportierenden Ländern? |               |                  |
| umweltfreundlich?                                     |               |                  |
| nachhaltig?   |               |                  |
| CO <sub>2</sub> -Bilanz und Klimaerwärmung?           |               |                  |